

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 6. Juli 1898.

Die 6spaltige Zeitzeile 20 Pfg. ...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Verbilligung ...

Annahmefluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Vormittags 4 Uhr.

Beilagen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von G. Pöhl in Leipzig.

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt über den im Stadtbezirk ...

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 1/7 Uhr. Die Abend-Ausgabe Morgens um 5 Uhr.

Redaction und Expedition: Johanneßgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

OTTO KEMM'S SOHN. (Karl Fabn), Unterwallstraße 3 (Wohnhaus). Louis Köhler, Reichenstraße 14, part. am Königsplatz 2.

№ 336.

Staat, Beamtenhum und Socialdemokratie.

Nachdem der Erfolg des Staatssecretärs von Pöbbecke über die Beamten und die Socialdemokratie mannigfach ...

Wollt an, an den er nicht glaubt, so wird man ihn mit Recht einen Heuchler nennen. Ganz dasselbe ist mit einem Beamten ...

Wer aber ehrlos ist, kann nicht im Dienste des Staates thätig sein. Denn wer als Beamter angestellt ist, soll durch seine Ehrhaftigkeit allen anderen Staatsbürgern als gutes Beispiel vorantreten.

Man mag einen Erfolg, der dem Beamten schärfste Strafe für den Fall anbrecht, daß er der Socialdemokratie mehr oder minder öffentliche Parolabekämpfe thut, für überflüssig halten, weil er ein solches Verbrechen nicht begehen wird.

Die Reichstagswahl im 15. sächsischen Wahlkreise.

Die „Kreuzzeitung“ übernimmt in ihrer Nr. 304 vom 2. d. M. dem Organ des sächsischen conservativen Landvereins, dem „Vaterland“, die Meldung, daß der für Frankenberg-Rittweida gewählte ...

seiner beifälligen Wahlmeinungen Herrn Uhlmann nicht als nationalliberal bezeichnet hat, geht dem zweifellos unrichtigen Voraussetzungen aus, die eines Einspruchs bedürfen, nicht weil das sächsische Parteiprogramm, sondern weil die „Kreuzzeitung“ in leicht erkennbarer Absicht die beiden weiteren Kreise ungenügend gemacht hat.

- 1871. I. Wahlgang: N. 4509, Sec. 3224, Rp. 2049, zerspl. 24. ...

Die Bittern sprechen eine überzeugende Sprache. Nachdem der Kreis 1871 wegen Unterdrückung der ehemals stärksten auftretenden Socialdemokratie an diese verloren gegangen, wird er 1877 durch den nationalliberalen Dr. Wenzel zurückgewonnen.

Wenn dasselbe Blatt übrigens an anderer Stelle seiner Nr. 26 hervorhebt, daß die conservativere Partei die Nationalliberalen überall in schärfster Weise unterdrückt habe, so ist das dankbar empfinden und anerkannt worden.

Deutsches Reich.

11 Berlin, 5. Juli. Die socialdemokratische Presse erregt sich in Klagen darüber, daß verschiedene Verbesserungen in der Unfallversicherung, welche in den feineren Zeiten der Reichstagsperiode beschlossen worden, noch nicht Gesetz geworden sind.

11 Berlin, 5. Juli. Der Vorstand des Verbandes der Handwerkskammer Deutschlands wird der Hauptversammlung letzter Freitag verlesen: „Die Jahresversammlung wurde zum ersten Male in der Geschichte des Bundes in der Reichshauptstadt Berlin abgehalten.“

Feuilleton.

Der Kampf um den 90. Grad.

Die skandinavischen Polar-Expeditionen im Jahre 1898. Von Dr. Hart Hildebrandt.

Stockholm, Anfang Juli.

Dem stolzen Weltstolz um die Entdeckung der hohen Arktis scheint nach langen Decennien fruchtloses Zuharren endlich die Aussicht auf segreichen Erfolg zu winken.

Es läßt sich nicht leugnen, daß durch die reichen Ergebnisse der Ransen'schen und Soerbeck'schen Fahrten sowie die ohne Beispiel dastehende That Andree's ein tiefer, zuverlässiger Zug in die praktische Polarforschung gebracht worden ist.

Zwei der vorerwähnten Expeditionen haben ihre Beobachtungen bereits fast abgeschlossen, daß sie dieser Tage den einleitenden Teil ihrer Aufgabe in Angriff nehmen konnten.

gramm der sogenannten Gradmessungs-Expedition des Universitätslehrers Jaeger in Uppsala, deren Auftragsbefehl von schwedischen und russischen Behörden gemeinsam garantiert worden ist.

Die schwedische Regierung hat zur Durchführung des großartig angelegten Planes den Betrag von 150.000 Kronen zur Verfügung gestellt; außerdem wurde dem Commandanten der Expedition die Befugnis erteilt, das zum Hauptquartier gehörige Minerschiff „Ran“ für die Dauer der Expedition zu verwenden.

schwedischen Kriegsschiffe angeht, hat König Oscar verfügt, daß während der Dauer der Expedition nicht die unionische Flagge, sondern nur die Farben des königlichen „Svenska Segelsällskap“ geführt werden, um keinerlei Zweifel über den rein wissenschaftlichen Charakter der Unternehmung auskommen zu lassen.

Nachdem von mehr praktischer Bedeutung hat sich die zweite schwedische Polar-Expedition gestellt, welche in den letzten Tagen des Mai d. J. von Gothenburg aus in See ging.

fortzusetzen. Im Hauptquartier von Spitzbergen angelangt, wird man nachdrücklich darauf bestehen und die einzelnen Teile des Archipels vor dem Spitzbergener Archipel näher untersuchen.

Wichtige Ziele verfolgend auch die unter Aufsicht stehende Eisener-Expedition des Dänen Andrup. Dieser hat sich die Nordliche Ostküste seines Hauptgebietes und Kap Brewster als Ausgangspunkt für seine Untersuchungen gewählt.

Die dritte nordische Expedition, die Ende Juni die Reise nach dem Eismeer antwortete — die von Soerbeck, dem Bergleier Fridtjof Nansen's, beschickte — ist vielleicht die bisher bekannteste unter den diesjährigen Polarfahrten.